

So ist die Liebe

Was da alles passieren kann..

Von SummerRiver

Kapitel 4: Schlusstrich

Die Msue hatte mich gepackt ;D

~~~~~  
~~~~~

Gegen 11.00 Uhr waren die drei dann beim Proberaum. Uruha und Ruki warteten schon ungeduldig obwohl Reita, Aoi und Kai pünktlich waren.

Wie zu erwarten war die Probe genau so schrecklich wie das Konzert vom Vorabend, es war einfach der Wurm drin.

Leider konnten sie es nicht leisten jetzt solch einen Hänger zu haben.

Sie beschlossen die Probe abubrechen. Jeder brauchte Zeit um sich um seine Probleme zu kümmern.

Das hieß eigentlich, dass Aoi, Reita und Kai die Zeitz bekamen. Denn Uruha und Ruki waren immerhin wunschlos

Glücklich. Die Beiden beschlossen an einigen Songs weiter zuuarbeite, damit nicht alles zum Stillstand kam.

Kai schloss seine Wohnung auf und schaute verwirrt in den Hausflur.

"Das kann nicht wahr sein!" dachte er bei sich, als er die Schuhe seiner Freundin und ein fremdes Paar Männerschuhe sah. "Nicht schon wieder.." murmelte er. Langsam ging er ins Wohnzimmer und blieb wie erstarrt in der Tür stehen.

Überall lagen Klamotten auf dem Boden. Ein Glas und eine Lampe waren umgeworfen.

Kai war einfach nur geschockt, so schlimm sah es hier ja noch nie aus.

Angrenzend an das Wohnzimmer lag das Schlafzimmer. Erst als er auf die Tür starrte hörte er das Gestöhne.

Der Drummer schüttelte den Kopf. Wut stieg in ihm hoch. Es machte ihn rasend.

Jetzt reichte es. Er wollte nicht mehr, konnte nicht mehr. Diese Frau machte ihn kaputt.

Er stürmte in das Schlafzimmer, seine Freundin und ihr Liebhaber sahen ihn erschrocken an.

Mit einem Satz stand er vor dem Bett, rupfte den Liebhaber von seiner Freundin

herunter und warf ihn, nackt, aus der Wohnung. Er sollte sich in Grund und Boden schämen. Dann ging er zurück ins Schlafzimmer.

Sayuri war sich gerade am anziehen. Er holte eine Koffer vom Schrank schiss ihn aufs Bett und riss die Schranktür auf.

Mit ausgebreiteten Armen griff er hinein, umfasste den ganzen Inhalt des Regals und schmiss ihn in den Koffer. Dann folgte das nächste Regal

und dann das danach, bis Sayuris komplette Sachen in dem Koffer lagen. Zum Schluss warf er die Sachen des Liebhabers oben drauf, quetschte Alles zusammen

und schloss den Koffer.

"was machst du denn da?" fragte Sayuri aufgeregt. "Wonach sieht es denn aus!" brüllte Kai. Er hatte solch eine Wut. Er drückte ihr den Koffer in die Arme

und schob sie zur Haustür. "oh nein...nein nein nein. Das wagst du nicht" gab sie aggressiv von sich, so als wenn sie im Recht wäre und nichts getan hätte.

"offensichtlich doch. Es ist aus. Ich halte dich nicht mehr. Du machst mich kaputt. Es reicht!" gab er zurück und wurde dabei immer lauter.

Kai riss die Tür auf schubste sie von die Tür. Kaum war sie draußen schloss er die Tür. Sofort drehte sich Sayuri um, warf sich gegen die Tür und hämmerte wie eine Furie dagegen. Nebenbei brüllte sie das ganze Haus zusammen, was das denn soll, wie

er denn ohne sie klar kommen soll, wen er denn schon habe...das übliche halt.

Kai hingegen stellte seine Musikanlage an, auf voller Lautstärke und hörte derweil ein wenig Dir en Grey. Nebenbei räumte er das Wohnzimmer auf und warf

alles was ihr gehörte weg. Nichts sollte mehr von ihr in seiner Wohnung überbleiben.

Nach dem ganzen Aufräumen war Kai immer noch auf 180. Er dämmte die Lautstärke der Musik und rief Rei an.

schnell war abgemacht, dass er und Aoi vorbeikamen. Uruha und Ruki hatten gerade einen guten Lauf und wollten die Arbeit jetzt nicht unterbrechen.

Hieß, sie kamen nicht. Also rief er Miyavi noch an. "hey Kai!" meldete sich dieser fröhlich.

"Hey Miya, ich wollte fragen ob du Lust hast vorbei zukommen. Rei und Aoi kommen auch. Ich wollte was kochen" kam Kai sofort auf den Punkt.

"Aber na sicher." rief Miyavi aus, "Ich brauch allerdings noch ein wenig, muss noch ein paar Sachen erledigen, also wenn ihr warten könntet?"

Kai lächelte "Naja bis das Essen fertig ist, dauert es ja eh noch, bin ja schließlich kein Zauberer".

"Dann ist ja gut" lachte der freakige Sänger. Sie verabschiedeten sich und legten auf.

Sofort checkte Kai den Kühlschrank und sah, dass nicht mehr allzu viel da war. Ein Blick auf die Uhr und er wusste, dass er noch Zeit hätte

schnell was zu holen. Kurz seufzte er. Nein, er würde warten bis Aoi und reita da waren, dann könnten Sie gemeinsam was einkaufen gehen.

Aber er hatte noch Zeit sich kurz zu duschen, diese Rausschmeiß- und Aufräumaktion war doch schon wohl anstrengend gewesen.

Gedacht getan. Schnell ins Bad, duschen, ins Zimmer sich anziehen und wieder ins Bad sich fertig machen.

Er hatte sich heute komischerweise für Sachen entschieden, die er ewig nicht mehr an hatte.

Eine graue Jeans, die an den Knien zerschlissen und am dem Linken ein kleines Loch hatte. Ein weinrotes, langärmeliges Hemd, mit schwarzen und weißen Ornamenten,

das recht eng anlag und in die Hose steckte. Das tat er damit man die recht große und stylische Gürtelschnalle sah. Darüber eine schwarze Weste.

Er besah sich im Spiegel und nickte. Ja das sah gut aus. Dann viel sein Blick auf seine Haare. "Einen neue Frisur wäre mal fällig" murmelte er.

So beschloss er, sich Gedanken zu machen, welche Frisur er haben möchte. Ein wenig besah er sich, ließ vor seinem geistigen Auge ein paar Frisuren auf seinem Kopf platz nehmen,

da klingelte es an der Tür.

Freudig öffnete er die Tür und erstarrte. Kai blickte in zwei völlig fremde Gesichter. Zwei riesige Typen standen ihm gegenüber.

Er zog die Augenbrauen zusammen. Plötzlich packte sich der rechte Kai und warf ihn den Flur entlang. Der Drummer landete unsanft auf seinem Allerwertesten und wollte sofort

die Flucht ergreifen. Was war denn jetzt los. Leider war Kai nicht schnell genug. Also wurde er am Kragen hochgehoben und bekam einen heftigen Schlag ins Gesicht, danach flog er gegen die nächst beste Wand und bekam noch einen netten Tritt in die Magengrube. Ohnmacht.